

Die Konflikte in Mittelamerika können nur auf dem Wege von Verhandlungen gelöst werden. Jede ausländische Einmischung in die inneren Angelegenheiten Nikaraguas muß beendet werden.

Die SED und die SP Japans unterstreichen die wachsende Rolle der Bewegung der Nichtpaktgebundenen zur Lösung aktueller internationaler Probleme, insbesondere bei der Festigung des Friedens und der Herstellung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung.

Sie bekräftigen ihr Interesse an Frieden und Stabilität auf der koreanischen Halbinsel. Sie unterstützen die Initiativen und Anstrengungen der KDVR, die auf die friedliche Wiedervereinigung des Landes, ohne Einmischung von außen und den Abzug aller ausländischen Truppen aus Südkorea gerichtet sind.

Die Delegation der SP Japans besuchte Berlin, Dresden und Potsdam. Sie brachte ihre große Wertschätzung für die erreichten hohen wirtschaftlichen Wachstumsraten und das hohe Tempo des Aufbaus des Sozialismus in der DDR zum Ausdruck.

Die SED und die SP Japans würdigen die Fortschritte in den Beziehungen zwischen der DDR und Japan als Beitrag zur internationalen Entspannung und sprechen sich für ihren weiteren Ausbau auf politischem, ökonomischem, wissenschaftlich-technischem und kulturellem Gebiet aus.

Beide Parteien stellen mit Befriedigung fest, daß sich ihre freundschaftlichen Beziehungen auf stabiler Grundlage ständig vertieft haben. Der Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen bringt großen Nutzen für beide Seiten. Zugleich leistet er einen wichtigen Beitrag für die Sicherung des Weltfriedens, für die internationale Entspannung und den Kampf um nukleare Abrüstung. Die SED und die SP Japans bekräftigen den gemeinsamen Willen, ihre freundschaftlichen Beziehungen auch in Zukunft weiterzuentwickeln.

Die Delegation der SP Japans sprach ihren Dank für die Einladung der SED und den freundschaftlichen Empfang durch das Volk der DDR aus. Sie übermittelte eine Einladung für den Besuch einer hochrangigen Delegation des ZK der SED in Japan zu einem zu vereinbarenden Termin im Jahre 1986. Die SED nahm die Einladung mit Dank an und lud ihrerseits eine Delegation der SP Japans zur Teilnahme am XL Parteitag der SED ein.

An den Gesprächen nahmen teil:

seitens der SED die Mitglieder des Politbüros und Sekretäre des ZK Hermann Axen, Joachim Herrmann, Egon Krenz und Günter Mittag; die Mitglieder des ZK Günter Sieber, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen, Manfred Feist, Leiter der Abteilung Auslandsinformation, Otto Reinhold, Rektor der Akademie für Gesellschaftswissenschaften, sowie Gerd Schulz, Leiter der Abteilung Jugend des ZK;

seitens der SP Japans die stellvertretenden Vorsitzenden des Zentralen Exekutivkomitees Masao Hori und Masahiro Yamamoto, die Mitglieder des Zen-